

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 10: Einfamilienhäuser

Artikel: Boots- und Badehaus in Brunnen : Architekt Rolf Keller SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-40521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

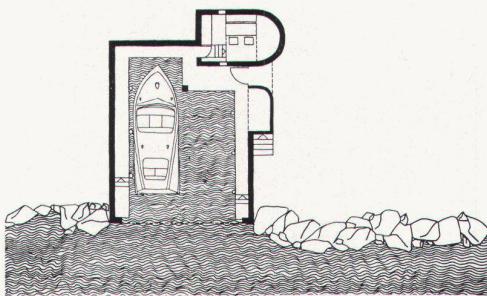
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

1
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view

2
Grundriß
Plan
Plan



2

Architekt: Rolf Keller SIA, Zürich

Das steil in den Vierwaldstättersee abstürzende Terrain liegt auf der Südseite der Rigi-Hochfluh. Es bestand die Absicht des Bauherrn, eine Dreiergruppe, bestehend aus zwei Ferienhäusern in einer Föhrenwaldlichtung und einem Bootshaus am See, zu errichten. Bis heute ist das letztere gebaut, allerdings erweitert zu einem eigentlichen Badehaus als provisorischer Unterkunft, das im übrigen Platz für zwei große Motorboote bietet.

Die äußere Form kennzeichnet das als Schale ausgebildete Sonnendach. Durch die Abtreppung der Terrasse erscheint der Baukörper mit der Vertikalen der Badekabine zusammen in den Steilhang hinein verankert.

Die zwei anschließenden Liegewiesen wurden hinter einer als Wellenbrecher dienenden Steinvorlage aufgeschüttet und mußten wie alle übrigen Bauarbeiten (Pfahlrost, Betonarbeiten usw.) von einem Ledischiff her ausgeführt werden.